

**Der Warenmarkt.****Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 26. Jänner. (Orig. = Ver.) Das Geschäft verläuft still und lustlos, besitzt auch nur geringen Umfang. Von Nährprodukten stehen nur wenige Artikel, die insolgedessen im Verkehre das ganze Kaufinteresse auf sich konzentrieren. Dadurch bleibt die Tendenz andauernd fest und stehen vollste Preise in Geltung. Misse sowohl als Zwiebeln wurden in einzelnen kleinen Partien gehandelt. Von Futtermitteln stehen ungarisches Heu und Stroh im Vordergrund des Verkehrs, doch können auch hiebon Reflektanten immer nur den momentanen dringlichsten Bedarf decken, weil das Offertenmaterial nicht von Belang ist. Bei Abschüssen hielten Eigener auf vollste Preise.

Das amtliche Kursblatt verzeichnet folgende Uebernahmspreise pro 100 Kilogramm: Weizen K. 35.—, Roggen K. 29.—, Braugerste K. 33.—, Futtergerste K. 29.—, Hafer K. 28.—, Haas K. 63.—, Rübsen K. 60.—, Hirse K. 28.—.

**Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.**

Wien, 26. Jänner. (Orig. = Ver.) Gestern machte sich der Ausfall in den Bahnzufuhren noch empfindlicher fühlbar. Mit Ausnahme von Schafen herrschte auf allen andern Gebieten ein großer Mangel.

Es erzielten je nach Qualität und Probenienz: Rindfleisch, vorderes K. 7.30, hinteres K. 7.60 bis K. 8.—, Kalbfleisch K. 5.75 bis K. 6.—, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Kälber K. 4.60 bis K. 4.80, Schafe K. 4.20 bis K. 7.10, Schweine K. 7.80 pro Kilogramm.

**Rudolfsheimer Zentralmarkt.**

Wien, 26. Jänner. (Orig. = Ver.) Vom 24. bis 26. d. wurden auf den Markt gebracht: 62 Wagen Grünwaren, 13 Wagen Kartoffeln und 6 Kisten Eier (8400 Stück).

Man zahlte: Kartoffeln, runde K. 13.— bis K. 15.— pro Meterzentner und 16 S. bis 18 S. pro Kilogramm im Detail, Ripsler K. 60.— bis K. 71.— pro Meterzentner und 68 S. bis 78 S. pro Kilogramm im Detail; Kraut, Moosbrunner K. 25.— bis K. 27.— pro Meterzentner und 27 S. bis 31 S. pro Kilogramm im Detail, slowatisches K. 30.— bis K. 32.— pro Meterzentner und 33 S. bis 36 S. pro Kilogramm im Detail; Teebutter K. 12.— bis K. 14.50, ausländische K. 12.30 bis K. 12.50, Topfen K. 4.20 bis K. 4.40 pro Kilogramm; Eier, russische 25 S., galizische 35 S., Kalk Eier 20 S. pro Stück.

**Zentralfischmarkt.**

Wien, 26. Jänner. (Orig. = Ver.) Die Gesamtzufuhr belief sich auf 18,760 Kilogramm diverser Fischgattungen, worunter sich 16,570 Kilogramm Süßwasser- und 2190 Kilogramm Seefische befanden. Im Vergleich zur Vorwoche haben die Zufuhren um 9830 Kilogramm abgenommen. Bei Flußfischen resultierte ein Ausfall von 5600 Kilogramm, an dem ausschließlich Karpfen partizipierten. Alle andern Fischgattungen langten auch diese Woche in kaum nennenswerten Mengen ein. Die Minderzufuhr in Karpfen ist zum Großteil auf die Verkehrsverhältnisse zurückzuführen, nachdem einige avisierte Sendungen sich noch unterwegs befinden. Außerdem wurden in der Vorwoche größere Karpfenmengen bezogen, nachdem am 1. Februar der höhere Frachttarif in Kraft tritt. Die ohnehin konstant knappen Bezüge in Seefischen haben neuerlich eine Abnahme von 4150 Kilogramm erfahren. Wie verlautet, sind auch die Auspizien für die kommenden Wochen nicht besonders günstig, nachdem der Fischerstreik noch nicht beendet ist.

Es erzielten Süßwasserfische: 102 Kilogramm Forellen K. 12.50 bis K. 14.—, 120 Kilogramm lebende Sechte (K. 5.— en gros) K. 5.40, 15,700 Kilogramm lebende Karpfen (K. 5.— en gros) K. 5.40, 250 Kilogramm Schille K. 11.— bis K. 12.—, 400 Kilogramm Schleihen K. 5.—; Seefische: 1992 Kilogramm Schellfische K. 3.—, Auf dem Zentralfischmarkt: 198 Kilogramm Schellfische K. 4.— pro Kilogramm.